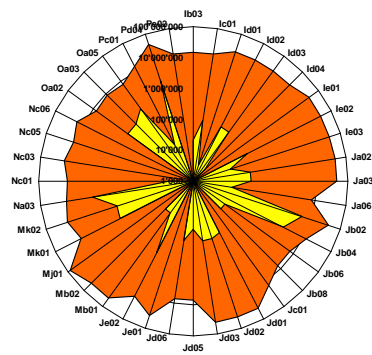


Bewertungsmaske für die Prozessbewerter



Auswertung: 40 grösste Prozessrisiken



**Die OBSERVAR AG, 6300 Zug ist 2004 aus einem MBO aus der KPMG Schweiz entstanden. Strategisches und operatives Management von Chancen und Risiken von der KMU bis zum Weltkonzern gehören zu unseren Kernkompetenzen. Ebenso wie die Bereiche Compliance, IKS und Umsetzungscontrolling von Prozessen und Projekten/Aktionsplänen.**

[www.observar.ch](http://www.observar.ch)

## IKS und Risikomanagement stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher. Wie können die Vielzahl der vorhandenen Prozesse, die risikobewussten Entscheidungen und die Kontrollmassnahmen transparent dokumentiert werden?

Diese Aufgabenstellung konnte die LTW im Frühjahr 2010 innert weniger Wochen meistern. Die sehr zufriedenstellenden Resultate konnten vor allem durch das Know-How und die Flexibilität der LTW Prozessowner und Kader erzielt werden. Einen wesentlichen Anteil hatten aber auch die bestens aufgestellten Tools und Methoden der Schweizer Beratungsfirma OBSERVAR AG.

### Dokumentation der relevanten Prozesse und Tätigkeiten

Nach dem Start im Januar wurden innerhalb von wenigen Wochen die wesentlichen Prozesse (von der Beschaffung bis zur Finanzberichterstattung) dokumentiert, hinsichtlich möglicher Risiken beurteilt und bestehende Schlüsselkontrollen erfasst.

### Beurteilung der Risiken

Die verantwortlichen Mitarbeiter haben in den Bewertungsmodulen der OBSERVAR AG jeden Prozessschritt einzeln bewertet. Dabei wurden nicht nur die Risiken eingeschätzt sondern auch Verbesserungsbedarf und Verbesserungsmöglichkeiten evaluiert.

### Evaluierung der grössten Risiken (Top 40)

Die Auswertung aller Bewertungen erlaubt eine Priorisierung. Die Liste mit den Top 40 Risiken (s. Grafik links) beinhaltet die 40 grössten Risiken in Bezug auf eine mögliche Falschdarstellung der Jahresrechnung. Die Schlüsselkontrollen reduzieren die Risiken in den „Top 40“.

## Übertragung der Schlüsselkontrollen in die Intranet-Datenbank

Eine Dokumentation des IKS zeigt noch nicht, dass das beschriebene System und die Schlüsselkontrollen auch tatsächlich so gelebt werden. Eine Nachvollziehbarkeit ist nur gegeben, wenn die Wichtigkeit der Durchführung der Schlüsselkontrollen allen bewusst ist – und dies auch dokumentiert wird.

In der „Process Control“ Datenbank wird die Durchführung jeder Schlüsselkontrolle periodisch durch die Verantwortlichen gemeldet und mit angefügten Dokumenten belegt.

Neben der Beschreibung der Schlüsselkontrollen sind vor allem

- Kontrollfrequenz (wie häufig wird diese Schlüsselkontrolle durchgeführt) und
- Meldefrequenz (wie häufig müssen die Mitarbeiter melden ob diese Kontrollen tatsächlich durchgeführt wurden) relevant.

### Fazit / Zusammenfassung

Per 9. April 2010 ist das bestehende IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess dokumentiert.

Die Überwachung der Durchführung und Effektivität der Schlüsselkontrollen erfolgt mit der „OBSERVAR Process Control“ Datenbank auf dem Intranet.

In diesem System werden auch Verbesserungsbedürfnisse angestossen – damit das IKS aktuell ausgestaltet ist und effizient gelebt werden kann.

**Die LTW Intralogistics, AT-Wolfurt, dankt dem Geschäftsführer der OBSERVAR AG, Peter Nauer, für die professionelle Unterstützung!**

